

THEMA: IMPROVISATION – FREIHEIT GESTALTEN

EDITORIAL 1

AKTUELL 4

IMPROVISATION ALS „PRAXIS PIETATIS“

Theologische Überlegungen zur gottesdienstlichen Orgelimprovisation



von Peer Otte 6

Orgelimprovisation in Messe oder Gottesdienst bewegt sich zwischen weit auseinanderliegenden Polen. Verschiedene liturgische Elemente erfordern unterschiedliche Herangehensweisen. Grundsätzlich ist Improvisation ein geeignetes Mittel zur Koordination komplexer Abläufe, eine Aufgabe, die sorgfältige Vorbereitung und hohe Aufmerksamkeit erfordert.

IMPROVISIEREN – KATHOLISCH UND EVANGELISCH

Meinrad Walter im Gespräch mit den Organisten David Franke und Matthias Maierhofer..... 12

SO LEICHT, SO SCHWER

Sechs Fragen zur Orgelimprovisation



von Johannes Mayr..... 16

Auf der Orgel zu improvisieren, ist etwas grundsätzlich anderes als das Spiel feststehender Werke. Improvisieren hat Ähnlichkeiten mit dem Komponieren und ist doch ganz anders. Wenn dies klar ist, kann ein Organist sich unbeschwert den Risiken und Nebenwirkungen der Improvisation auf seinem Instrument widmen. Der Autor ermuntert dazu.

INTERVIEW

Tausend individuelle Antworten.
Ein Gespräch mit David Timm 20

IMPROVISATION IN DER HISTORISCH INFORMIERTEN INTERPRETATIONSPRAXIS

von Jörg Halubek 22

„HANDLEITUNG“ ZUM FANTASIEREN

Der Generalbass als Fundament der Improvisationskunst des 18. Jahrhunderts



von Markus Schwenkreis..... 24

Friedrich Erhard Niedt nannte 1710 den Generalbass „das vollkommenste Fundament der Music“. Damit setzte er sich vom Unterricht anhand der Orgeltabulatur ab. Auch J. S. Bach empfand die gängigen Unterrichtsmethoden als „trocken“. Für beide und auch für die neapolitanischen „Maestri“ wird die Übung am Generalbass eine ideale Verbindung von Kompositionstheorie und Aufführungspraxis.

IMPROVISIEREN MIT CHÖREN – IDEEN FÜR DIE PRAXIS



von Johannes Steiner 28

In seinem Artikel beschäftigt sich der Autor mit der Bedeutung der Improvisation für die Arbeit mit Chören. Nach einer Begriffsklärung folgen Gedanken zur Improvisation als methodischer Erweiterung für die praxisorientierte Chorarbeit und abschließend zur Bedeutung des Spiels für die improvisatorische Arbeit mit Chören und Vokalensembles.

CHORIMPROVISATION MIT KINDERN UND JUGENDLICHEN



von Martina van Lengerich..... 32

Um Kinder und Jugendliche in Chorproben zu begeistern, ist pädagogisches Geschick, aber ebenso Kreativität gefordert. Eine Möglichkeit, die Freude am Singen und die Stärken der Einzelnen zu fördern, ist die Arbeit mit chorischer Improvisation. Hier sollen verschiedene Beispiele aus der Praxis für einen kreativen, improvisatorischen Umgang mit der Stimme, eventuell unterstützt durch Bewegungen, aufgezeigt werden.

THEOLOGISCHE IMPROVISATION

Bluechurch und Jazzkirche



von Matthias Krieg..... 36

Der Wandel der Kirche(n) erbringt neue Herausforderungen. Die Kirche der Zukunft muss mit den Menschen entstehen und nicht allein für sie. Zum Wandel gehören auch neue Formen wie Jazzgottesdienste. Der Autor gibt einen Einblick in eine wachsende Szene.

BERICHTE ZUM THEMA IMPROVISATION 41

ARTIKEL

„HÖCHST SCHÄTZBARES MATERIAL“

Johann Christian Heinrich Rinck zum 250. Geburtstag von Wilfried Rombach..... 46

EIN NEUES LIED Ich glaube 50

KOMPONISTENPORTRÄT Eriks Ešenvalds 52

OPUS Johann Hermann Scheins Motette „Die mit Tränen säen“ . 54

BESPRECHUNGEN Bücher · Noten · Tonträger 56

ORGEL PLUS ... I: Violine 62

BERICHTE Leipzig – Münster – Göttingen – München – Berlin 67

SIEBEN FRAGEN AN ... Ingo Bredenbach 71

IMPRESSUM 72